

# Naturheilmittel im Fokus

**Firmengeschichte:** Nach der Gründung 1947 folgte 1955 der Umzug nach Bensheim

Die Pharmazeutische Fabrik Dr. Reckeweg wurde 1947 von den Brüdern Klaus Günther und Alfred Reckeweg in Herford gegründet und ist auf die Produktion von homöopathischen Komplexarzneimitteln spezialisiert.

Durch den wachsenden Erfolg der Pharmazeutischen Fabrik suchten sich die Söhne des Naturheilkunde-Pioniers Heinrich Reckeweg (1877-1944) einen neuen Standort: 1955 zieht das Unternehmen nach Bensheim um.

## Internationale Ausrichtung

Neben der räumlichen Vergrößerung wurde hier auch der technische Bereich komplett modernisiert. Michael Reckeweg stieg 1976 in den Betrieb ein.

Unter seiner Führung haben sich die internationale Ausrichtung sowie die Produktpalette erheblich ausgeweitet. Durch traditionelle Herstellungsmethoden, moderne Technik, eine ambitionierte Grundlagenforschung und verlässlich hohe Qualitätsstandards hat sich das Unternehmen in über 40 Ländern weltweit einen exzellenten Namen erworben.

## Tradition fortgesetzt

Die Tradition von Heinrich Reckeweg ist nach wie vor lebendig: Der Anspruch, gut wirksa-



Michael und Marita Reckeweg mit Tochter Annabel.

BILD: NEU

me und gut verträgliche Arzneimittel herzustellen. Derzeit beschäftigt man in Bensheim 173 Mitarbeiter. Nach dem Bezug des neuen Verwaltungsge-

bäudes plant der Betrieb eine Erweiterung des Labors am Produktionsstandort. Inhaltlich zeigt das dreigeschossige Gebäude vier Nutzungsberei-

che und eine funktionale, offene und helle Ordnung. Die klare Linie der Architektur setzt sich in den Räumlichkeiten fort. Bei der Wahl des Innende-

signs führte Marita Reckeweg Regie. In den Besprechungsräumen dominieren die Unternehmensfarben Rot und Weiß.

## Ein Haus der Kommunikation

Die kommunikative Atmosphäre wird durch Glastüren und offene Café-Lounges betont. Im Erdgeschoss sind Foyer, Empfang sowie die Marketing- und die Personalabteilung untergebracht.

Das Kommunikationszentrum wird als Mehrzweckraum genutzt. Im ersten Obergeschoss befinden sich die Chefetage sowie die Bereiche EDV, Controlling und Export. Eine großzügige Dachterrasse ist angeschlossen.

## Wohnungen im Obergeschoss

Im zweiten Obergeschoss stehen zwei Wohneinheiten für die künftigen Firmeninhaber zur Verfügung, die konzeptionell so geplant sind, dass sie bei Bedarf als weitere Büroräume genutzt werden können. Hinzu kommen Lagerflächen im Untergeschoss.

Das Gebäude ist mit einer hochwärmegeprägten Fassade und Fenstern im Passivhausstandard ausgestattet. Sämtliche Räume sind klimatisiert. Baustart war im März 2013. Nach einem Jahr Nettobauzeit wurde der Komplex am 19. September offiziell eingeweiht.